

Informationen zum Volontariat

Bewerbungsverfahren Volontär*innen

1. Anfrage bzw. Bewerbung über e-mail oder Kontaktformular
Für eine vollständige Bewerbung brauchen wir
 - Motivationsschreiben (e-mail),
 - Tabellarischer Lebenslauf, mit Besonderheiten und Fähigkeiten für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Ecuador + Foto
 - gewünschter Zeitraum für das Volontariat
2. Wir sammeln Bewerbungen jeweils bis zu folgenden Stichtagen
31.12. / 31.03. / 30.06. / 30.09.
3. Innerhalb von drei Wochen nach dem Stichtag erfolgt eine Einladung zu einem Kennenlerngespräch oder eine Absage.
4. Inhalte des Kennenlerngesprächs sind
 - Informationen zu der Arbeit in den Einrichtungen
 - Phasen des Volontariats
 - Kulturelle Besonderheiten
 - Klärung der Motivation und Interessen
 - Klärung organisatorischer und anderer Fragen
 - Sprachschule: über Jimena Medina/ Ambato
 - Problemmanagement (Lösungen für Probleme werden zeit- und ortsnah gesucht. Ansprechpartner: 1. Tutora, 2. Coordinadora, 3. externe Volontärsbegleiterin, 4. Beteiligtengespräch 5. Information an Entsendeorganisation)
 - Umgang mit Spendenmitteln
5. Nach dem Kennenlerngespräch treffen wir in Rücksprache mit der Fundación Jardín del Edén und Beratung in unserem Team die Entscheidung in welcher Einrichtung das Volontariat durchgeführt wird.
6. weitere organisatorische Planung

Stellenbeschreibungen

1. Kinderheim – Panzaleo

Arbeitsfelder der Institution

Der Schwerpunkt der Arbeit in der Institution ist Kindern und Jugendlichen ein Heim (zu Hause / Familie) zu bieten. Die Wohngruppe bietet den Kindern und Jugendlichen eine Zukunftsperspektive; das pädagogische Ziel der Arbeit ist, die Mädchen und Jungen wieder in die Gesellschaft bzw. in ihre Familien als eigenverantwortliche Personen zu integrieren.

Zur Zeit betreuen wir 60 Kinder und Jugendliche, die in die Grundschule und in weiterführende Schulen gehen, in der Institution essen, übernachten und in der Regel hier die ganze Zeit leben.

Dass Kinder und Jugendlichen in der Institution sind hat, unterschiedliche Gründe. In der Institution leben

- Kinder, deren Eltern im Gefängnis sind und die in diesem Falle mit ihren Eltern zusammen im Gefängnis leben müssten;
- Kinder, die von ihren Familien aus unterschiedlichen Gründen im Stich gelassen wurden: finanzielle und soziale Probleme (wie Kriminalität, familiäre Gewalt, Alkoholismus und verwahrloste Haushalte). Dies alles hat die Kinder dazu bewogen, ein Leben auf der Straße ihrem Zuhause vorzuziehen;
- Waisen;
- Kinder mit auffälligem Verhalten.

Mitarbeiterstruktur der Einrichtung

In der Einrichtung sind ausgebildete ErzieherInnen, SozialarbeiterInnen, Psychologinnen und weitere unausgebildete oder in Ausbildung befindende MitarbeiterInnen beschäftigt. Zeitweise wird das Team durch weitere Volontär*innen unterstützt.

Arbeiten der Volontär*innen

Die Volontär*innen bringen sich in die Arbeit mit ein. Ihre möglichen Aufgaben in der Institution werden zuvor

abgesprochen und nach bisherigen Erfahrungen gegliedert:

1.) *Junge Volontär*innen*, die nach ihrem Schulabschluss ihre erste Auslandserfahrung machen

Diese Volontär*innen werden einer Wohngruppe zugeteilt und nehmen am Wohngruppenleben teil und unterstützen die Hauseltern bei der tagtäglichen Wohngruppenarbeit.

2.) *Studierenden* der Bereiche Soziale Arbeit oder Pädagogik – meist im Rahmen eines Auslandspraktikums arbeiten unter Aufsicht der SozialarbeiterInnen und PsychologInnen und sind ins Hilfeplanverfahren, Aufnahmegespräche und z.T. Therapien einbezogen.

3.) *Kurzzeitvolontär*innen* werden meist im handwerklichen Bereich oder bei Aktionen eingezogen (Gebäudebau, Weihnachtsaktionen, Ausfahrten).

Teil der Mitarbeit sind allg. freizeitpädagogische Arbeiten mit den Kindern und Jugendlichen. Mädchen und Jungen werden zur Schule und zu Arztbesuchen gefahren. Wir erwarten, dass die Volontär*innen für weitere auch allgemeine handwerkliche Tätigkeiten offen sind, die sich aus den aktuellen Notwendigkeiten ergeben, und diese entsprechend der eigenen Neigungen und Fähigkeiten mit den Verantwortlichen plant.

Anleitung und Mentoring:

Studierenden im Praktikum wird eine Mentor*in zugeteilt. Bei Praktikant*innen wird ein Ausbildungsplan in Ecuador erarbeitet und mit Praxisstelle und Hochschule abgesprochen.

Bei Wohngruppen-Volontär*innen leiten die Hauseltern die Arbeiten an. Zusätzlich gibt es wöchentliche Dienstberatungen.

Eine externe Mitarbeiter*in übernimmt die Einführung und regelmäßige Reflexion.

Als Verein "educatio - Jardin del Eden" begleiten wir über Online-Reflexion und vermitteln bei Problemen.

Arbeitsbedingungen, Leistungen und Grundlagen

Arbeits- und Freizeiten sowie freie Tage werden mit der Leitung der Institution geplant. Der Zeitumfang entspricht der einer Vollbeschäftigung.

Die Volontär*innen erhalten in der Institution Verpflegung und Unterkunft.

2 . Centro de formación integral „Chaka Wasi“ – Pujilí

Arbeitsfelder der Institution

Der Schwerpunkt der Arbeit der Institution ist es, Kindern und Jugendlichen in ihrer schulischen und außerschulischen Bildung zu fördern. Die Arbeit des Projektes teilt sich im Wesentlichen in zwei Bereiche: Unterstützung der Grundschule und Arbeit in einer Jugendwohngruppe.

Die Grundschule mit 80 Schülern wird mit Projektunterricht unterstützt. In der schuleigenen Bibliothek wird zur Ergänzung des Leseunterrichts Nachhilfe durchgeführt.

In der Jugendwohngruppe erhalten Jugendliche aus bedürftigen Familien die Möglichkeit einen regulären Sekundarschulabschluss zu erlangen, um danach an einer Universität studieren zu können. Zur Zeit betreuen wir mehr als 20 Jugendliche, die die Sekundarstufe besuchen, Unterstützung bei Hausaufgaben erhalten, in der Institution essen, übernachten und an den Wochenenden und in den Ferien ihre Familien besuchen.

Dass Kinder und Jugendliche von der Institution unterstützt werden, hat unterschiedliche Gründe. Ihre Familien leben in einer Region,

- die als eine der ärmsten Ecuadors gilt; viele Familien haben weniger als 1 US-\$ am Tag pro Person zur Verfügung
- die auf Grund der wirtschaftlichen Situation von einer hohen Migrationsrate betroffen ist
- deren schulische Institutionen in der Vergangenheit kaum gefördert wurden, und deren Lehrer nur unzureichend qualifiziert sind.
- deren Kinder und Jugendliche auf Grund der wirtschaftlichen und infrastrukturellen Situation keinen gleichberechtigten Zugang zu höheren Bildungsabschlüssen haben.

Mitarbeiterstruktur der Einrichtung

In der Einrichtung sind eine Pädagogin als Leiterin und weitere Mitarbeiter*innen als Erzieher beschäftigt. Das Projekt wird zeitweise durch weitere Volontär*innen unterstützt.

Arbeiten der Volontär*innen

Die Volontär*innen bringen sich in die Arbeit mit ein. Ihre möglichen Aufgaben in der Institution werden zuvor abgesprochen. Teil der Mitarbeit sind Hausaufgabenhilfe (vor allem Englisch und Mathematik) und Nachhilfe, allg. freizeitpädagogische Arbeiten mit den Kindern und Jugendlichen. Die Arbeiten in der Wohngruppe sowie die Freizeit werden geplant, vorbereitet und zusammen durchgeführt. Allgemeine handwerkliche und landwirtschaftliche Tätigkeiten entsprechend den Neigungen und den Fähigkeiten der Volontär*innen gehören zudem zum Projektalltag.

Anleitung und Mentoring:

Studierenden im Praktikum wird eine Mentor*in zugeteilt. Bei Praktikant*innen wird ein Ausbildungsplan in Ecuador erarbeitet und mit Praxisstelle und Hochschule abgesprochen.

Bei Wohngruppen-Volontär*innen leiten die Hauseltern die Arbeiten an. Zusätzlich gibt es wöchentliche Dienstberatungen.

Eine externe Mitarbeiter*in übernimmt die Einführung und regelmäßige Reflexion.

Als Verein "educatio - Jardin del Eden" begleiten wir über Online-Reflexion und vermitteln bei Problemen.

Arbeitsbedingungen, Leistungen und Grundlagen

Arbeits- und Freizeiten sowie freie Tage werden mit der Leitung der Institution geplant. Der Zeitumfang entspricht der einer Vollbeschäftigung.

Die Volontär*innen erhalten in der Institution Verpflegung und Unterkunft.